

Newsletter Februar 2019



ANU BRANDENBURG

- Save the Date: ANU-Fachtag und Mitgliederversammlung am 3. April 2019.
- Stellenangebot: Leiterin/Leiter der Servicestelle Qualitätsentwicklung BNE im Land Brandenburg

TERMINE

- Gesucht: Bildungsinitiativen für nachhaltige Entwicklung
- Fortbildung PFLANZENPÄDAGOGIK I - 2019/2020
- Save the Date: FARN-Fachtagung: Prima Klima?

MATERIALIEN

- Mobilität und Konsum: Güterverkehr - Wie kommen die Waren zu uns?
- Ökosysteme und Biodiversität: Vielfalt entdecken - Arten und Ökosysteme in Deutschland
- Lernpaket: Plastikmüll und die Folgen für die Umwelt

WETTBEWERBE UND AUSSCHREIBUNGEN

- Wettbewerb "Projekt Nachhaltigkeit 2019"
- Jubiläum! 10 Jahre Wettbewerb „Berliner Klima< Schulen
- BundesUmweltWettbewerb 2018/2019
- Stellenangebot: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in beim UfU – Unabhängiges Institut für Umweltfragen

ÜBERREGIONALES

- Einladung zu drei bundesweiten Fachtagungen
- FARN Trainer*innenausbildung

PS: nutzen Sie die Möglichkeit sich in die bundesweite Referenten-Datenbank der ANU einzutragen (nur für ANU-Mitglieder)

<https://www.umweltbildung.de/referenten.html?PHPSESSID=c8ba705b6242c753164db743ab62e827>

Für die Richtigkeit der Angaben zu den einzelnen Veranstaltungen übernehmen wir keine Gewähr.

Haben Sie eine Veranstaltung die Sie über unseren Verteiler bekannt machen möchten, dann schreiben Sie uns an die nebenstehende EMail.

Landesgeschäftsstelle

Haus der Natur
Lindenstraße 34
14467 Potsdam
Tel.: 0331/2015515
Fax: 0331/2015516
Email: info@anu-brandenburg.de
www.anu-brandenburg.de

Bankverbindung

MBS
DE 38 1605 0000
3503 0264 43
BIC: WELADED1PMB

Gemeinnütziger Verein

Vereinsregister beim Amtsgericht Potsdam
Reg.-Nr.: 1597 P
St.-Nr 046/140/05543
Spenden an uns sind steuerlich absetzbar

ANU BRANDENBURG

Save the Date: ANU-Fachtag und Mitgliederversammlung am 3. April 2019.

Der Fachtag wird zum Thema Entwicklungspsychologie und zum Umgang mit anspruchsvollen Gruppen sein. Wer zu dem Thema Erfahrungen gesammelt hat und davon berichten möchte, wird gebeten sich bei der ANU zu melden.

Zudem stehen im Rahmen der Mitgliederversammlung die nächsten Vorstandswahlen an. Bei Interesse an einer Mitarbeit im ehrenamtlichen Vorstand freuen wir uns über eine Nachricht.

Kontakt: info@anu-brandenburg.de, Tel: 0331/2015515

Stellenangebot: Leiterin/Leiter der Servicestelle Qualitätsentwicklung BNE im Land Brandenburg

ANU Brandenburg

Die Arbeitsgemeinschaft „BNE -Qualitätsentwicklung Brandenburg“ bestehend aus der ANU Brandenburg, der HNE Eberswalde (Hochschule für nachhaltige Entwicklung) und dem VENROB (Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburg e.V.) hat vom Brandenburger Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft (MLUL) den Auftrag erhalten, eine BNE-Servicestelle einzurichten. Diese soll für außerschulische BNE-Akteure im Land Brandenburg die BNE-Qualitätsentwicklung fördern und eine BNE-Zertifizierung etablieren. Dies geschieht durch Beratungsleistungen, verschiedenste Veranstaltungen sowie ein passgenaues Zertifizierungsinstrument. Des Weiteren sind bedarfsorientierte Qualifizierungs-/Weiterbildungsmaßnahmen vorgesehen.

Die Vollzeit-Stelle ist zunächst befristet bis Dezember 2020, mit Option auf eine Verlängerung auf insgesamt 5 Jahre. **Bewerbungsschluss ist am 10. Februar 2019.** Die Bewerbungsgespräche werden am 26.2.2019 stattfinden.

Details zu Aufgaben und Angebot unter www.greenjobs.de/angebote/index.html?id=72120&anz=html

TERMINE

Gesucht: Bildungsinitiativen für nachhaltige Entwicklung

2019 zeichnen das Bundesministerium für Bildung und Forschung () und die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) bereits zum vierten Mal Initiativen aus, die Bildung für nachhaltige Entwicklung erfolgreich umsetzen. Bis zum 30. April 2019 können sich Netzwerke, Lernorte und Kommunen, die Bildung für nachhaltige Entwicklung ins Zentrum ihrer Arbeit stellen, bewerben. Die Auszeichnung richtet sich an Kitas, allgemein- und berufsbildende Schulen, Unternehmen und Betriebe, Vereine und Universitäten, Netzwerke, Lernregionen und Bildungslandschaften mit innovativen und langfristigen Konzepten für mehr Nachhaltigkeit in ihrer Bildungsarbeit.

Initiativen können sich bis zum **30. April 2019** um eine Auszeichnung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission bewerben.

Eine Expertenjury, bestehend aus Mitgliedern der Nationalen Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung, vergibt die Auszeichnungen.

Ausgezeichnete Bildungsinitiativen werden als offizieller Beitrag zum Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung auf der Internetseite www.bne-portal.de/akteure dargestellt. Sie erhalten das Logo des Weltaktionsprogramms zur Verwendung für ihre Arbeit und profitieren von dem Austausch mit anderen hochwertigen Bildungsinitiativen zur nachhaltigen Entwicklung. Zusätzlich bietet das Institut Futur der Freien Universität Berlin eine Beratung zur Weiterentwicklung der Bildungsinitiativen an.

Weitere Informationen unter [https://www.bmbf.de/de/gesucht-bildungsinitiativen-fuer-nachhaltige-entwicklung-7661.html?](https://www.bmbf.de/de/gesucht-bildungsinitiativen-fuer-nachhaltige-entwicklung-7661.html?pk_campaign=RSS&pk_kwd=Pressemeldung&utm_source=dlvr.it&utm_medium=twitter)

[pk_campaign=RSS&pk_kwd=Pressemeldung&utm_source=dlvr.it&utm_medium=twitter](https://www.bmbf.de/de/gesucht-bildungsinitiativen-fuer-nachhaltige-entwicklung-7661.html?pk_campaign=RSS&pk_kwd=Pressemeldung&utm_source=dlvr.it&utm_medium=twitter)

und als PDF: https://www.bmbf.de/files/2019-01-15_002%20Bildungsinitiativen%20f%C3%BCr%20nachhaltige%20Entwicklung.pdf

Fortbildung PFLANZENPÄDAGOGIK I - 2019/2020

„Die Begeisterung für das grüne Kleid der Erde wecken“

Veranstalter: Wildwärts, www.wildwaerts.de

Termine: 06.04., 04.05., 15.06., 17.-18.08., 14.09., 26.10., 23.11. 2019 und ein Termin im Februar/März 2020

Zeiten: Die Fortbildung findet an sieben Samstagen jeweils von **9 bis 18 Uhr** sowie an einem Wochenende mit Übernachtung statt.

Ort: Botanischer Volkspark Blankenfelde-Pankow, Blankenfelder Chaussee 5 (ab S-/U-Bhf. Pankow, Bus 107, Haltestelle Botanische Anlage) sowie Seminarräume in der näheren Umgebung des Parks.

Pflanzen sind Voraussetzung und Begleiter unseres Lebens. Immer mehr Studien belegen, wie wichtig die Beziehung zum Lebendigen, zu Pflanzen und Tieren, in psychischer und physischer Hinsicht für die kindliche Entwicklung ist. Doch die Entfremdung von Pflanzen nimmt zu, wir kennen sie nicht mehr und wissen kaum noch, wofür sie gut sind. Pflanzenpädagogik vermittelt traditionelles und aktuelles Pflanzenwissen (Mythologie, Biologie u.a.) sowie ein breites Repertoire an neuen und vielfältigen Methoden, mit denen Pflanzen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene erlebbar und begreifbar gemacht werden können. Dabei wird nicht nur „grünes“ Wissen vermittelt, sondern auch die Persönlichkeit und sozialen Fähigkeiten des/der einzelnen gefördert.

Eine einmalige Fortbildung in angenehmer Atmosphäre mit vielen Tipps aus der Praxis für die Praxis im Botanischen Volkspark Blankenfelde - Pankow sowie der wunderschönen Umgebung Blankenfeldes (Berliner Norden).

Kosten: Gesamtkosten **790,- €** inklusive Skripte nicht enthalten sind Fahrtkosten für Exkursionen in den Volkspark Pankow; für Verpflegung und Material sind separat einmalig 120,- € zu entrichten.

Beratung und Anmeldung per Mail: info@wildwaerts.de, oder telefonisch unter 030-40 57 67 87

Am **26.02.2019** findet von 18.30-20.00 in der Botanischen Anlage Pankow ein **Informationsabend** statt. Es wird um Voranmeldung gebeten, wer spontan kommt, ist selbstverständlich trotzdem willkommen.

Weitere Informationen zur Fortbildung sowie den einzelnen Terminen im Flyer unter:

http://www.wildwaerts.de/fileadmin/user_upload/doc/17.07._2017_PFLANZENPAEDAGOGIK_2019-20_Mel.pdf

sowie online: <http://www.wildwaerts.de/index.php?id=93>

Save the Date: FARN-Fachtagung: Prima Klima? - Radikalisierungstendenzen und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im Natur- und Umweltschutz

Datum: 6. - 7.11. 2019

Ort: Jugendherberge Ostkreuz, Berlin

Der Klimawandel schreitet voran. Der ökologische ebenso wie der gesellschaftliche. Hitzerekorde, Dürre und Überschwemmungen. Klimaflüchtlinge, Abschottungsfantasien und der Rückzug ins Eigene. Auch die Menschen im globalen Norden bekommen nun die Auswirkungen der CO₂-Emissionen zu spüren. Und sie beginnen zu erahnen, dass die Zukunft mehr bringen wird als lange Sommer und Baden in der Nordsee.

Wie umgehen mit der Krise, lautet die zunehmend drängende Frage. Die Antworten hierauf sind mannigfaltig. Nicht alle sind demokratisch und an den allgemeinen Menschenrechten orientiert. Nicht alle setzen auf Selbstbestimmungsrechte, Emanzipation und Gleichheit. Die zweite FARN-Fachtagung nimmt aktuelle Konzepte und Denkmodelle des Natur- und Umweltschutzes in den Fokus und unterzieht sie einer kritischen Betrachtung. Identifiziert und diskutiert werden insbesondere solche Ansätze, die rassistische, rechtsextreme, diskriminierende und sozialdarwinistische Symptome aufweisen.

Auskunft & Anmeldung:

FARN – Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz

c/o NaturFreunde Deutschlands

Warschauer Str. 58a/59a

10243 Berlin

Silke Dehm

seminare@nf-farn.de

Tel: (030) 29 77 32 -68

Anmeldeschluss ist am 24.10.2019

Weitere Infos sowie Online-Anmeldung unter: <https://www.naturfreunde.de/termin/farn-fachtagung-prima-klima>

MATERIALIEN

Mobilität und Konsum: Güterverkehr - Wie kommen die Waren zu uns?

Milch aus den Alpen, Fisch aus der Nordsee und Obst aus den Tropen: Für uns ist es selbstverständlich, stets Waren aus aller Welt kaufen zu können. Und was im Supermarkt gerade nicht erhältlich ist, bestellen wir im Internet – und am nächsten Tag bringt der Lieferdienst das Päckchen an die Haustür. Gleichzeitig gilt die Verkehrsinfrastruktur in Deutschland als überlastet, und in vielen Städten führen Abgase zu erhöhten Schadstoffwerten in der Luft. Wie hängen unser Konsum und die durch den Verkehr verursachten Probleme zusammen? Wie kann der Güterverkehr nachhaltiger organisiert werden?

Dazu gibt es Arbeitsmaterialien für die Grund- und Sekundarstufe, welche als .doc-Datei unter folgenden Links abrufbar sind:

<https://www.umwelt-im-unterricht.de/medien/dateien/guetertransporte-drei-fallbeispiele/>

<https://www.umwelt-im-unterricht.de/medien/dateien/gueter-unterwegs-drei-reiseberichte/>

Ökosysteme und Biodiversität: Vielfalt entdecken - Arten und Ökosysteme in Deutschland

Schlagworte wie "Insektensterben" oder "Vogelschwund" tauchen häufig in den Medien auf. Kein Wunder, denn Fachleute bezeichnen den Zustand der biologischen Vielfalt in Deutschland als alarmierend. Ein Drittel aller Arten sowie knapp zwei Drittel der in Deutschland vorkommenden Biotoptypen sind gefährdet. Was bedeutet das? Und wie könnte der Verlust der biologischen Vielfalt aufgehalten werden?

Materialien für die Grund- und Sekundarstufe zum Thema finden sich als downloadbare .doc-Datei unter:

<https://www.umwelt-im-unterricht.de/medien/dateien/erkundung-der-einfluss-des-menschen-in-einem-lebensraum/> sowie

<https://www.umwelt-im-unterricht.de/medien/dateien/biologische-vielfalt-entdeckungen-in-deiner-naehe/>

Lernpaket: Plastikmüll und die Folgen für die Umwelt

Der weltweite Einsatz von Plastik führt zu immer größeren Umweltproblemen. Das Lernpaket ermöglicht es Lehrern mit ihren Schülern zwischen 12 und 16 Jahren, sich umfassend mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Weitere Informationen, Materialien und Videos zum Thema unter:

<https://www.dw.com/de/lernpaket-plastik/a-42271066>

Das Lernheft zum Thema als PDF: <https://www.dw.com/downloads/43283362/180207-dw-global-ideas-lernheft-1-deu-download.pdf>

Bildungsmaterialien: „Klimaflucht – Wenn’s zu heiß wird: Dem Fluchtgrund Klima auf der Spur“ und „Gesellschaft gestalten – Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt!“

Eine Welt Netz NRW e.V.

Das Kooperationsprojekt "Einfach ganz ANDERS – Werde Weltbürger*in!" des Eine Welt Netz NRW und der BUNDjugend NRW bringt Themen der nachhaltigen Entwicklung an Schulen.

Aktionsheft „Gesellschaft gestalten – Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt!“: Wie können Jugendliche dazu befähigt werden, die Zukunft in einer globalisierten Welt aktiv und verantwortungsbewusst zu gestalten? Darum geht es im Projekttag für die Sekundarstufe I, der im Aktionsheft vorgestellt wird. Die Jugendlichen setzen sich mit globalen Ungerechtigkeiten auseinander und überlegen dann gemeinsam, wie eine bessere Welt aussehen kann. Der erste Schritt wird bereits zusammen mit einer gemeinsam geplanten und durchgeführten Aktion gegangen.

Aktionsheft „Klimaflucht – Wenn’s zu heiß wird: Dem Fluchtgrund Klima auf der Spur“: Was hat es mit uns in Deutschland zu tun, dass Menschen aus anderen Ländern fliehen müssen? Was trägt unser Handeln dazu bei, dass sich die Lebensbedingungen weltweit verändern? Und wie können wir dabei mitwirken, dass Menschen gut auf dieser Erde leben können? Bei diesem im Aktionsheft vorgestellten Projekttag für die Sekundarstufe I gehen wir der Frage nach, wie die Veränderungen des Klimas mit Fluchtursachen zusammenhängen. Wir überlegen, was wir lokal anders machen können und wie sich dies im globalen Kontext auswirken kann – und setzen erste Ideen direkt in die Tat um.

Weitere Bildungsmaterialien zu den Themen Klima & Konsum, Wasser, Boden & Ernährung und Junges Engagement sind auf der Homepage: www.einfachganzanders.de/materialien/ zu finden.

Die Bildungsmaterialien können gegen Gebühr bestellt werden bei Maike Bannick: bestellung@bundjugend-nrw.de, Tel.: 02921 – 3193295.

Das Projekt wird gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen.

WETTBEWERBE UND AUSSCHREIBUNGEN

Wettbewerb "Projekt Nachhaltigkeit 2019"

Die Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) suchen auch im Jahr 2019 wieder nach Projekten und Initiativen, die einen konkreten und innovativen Beitrag zur Umsetzung der Globalen Ziele für Nachhaltige Entwicklung leisten. Die Schwerpunktthemen in diesem Jahr sind Nachhaltiger Konsum, Soziale Gerechtigkeit, Stadt-Land / Ländlicher Raum und Wirtschaft. Wettbewerbsbeiträge zu anderen Themenfeldern einer nachhaltigen Entwicklung sind ebenfalls möglich. Den 40 Preisträger*innen winkt ein Preisgeld von je 1.000 Euro und sie können das Signet des etablierten Qualitätssiegels „Projekt Nachhaltigkeit“ nutzen, um ihren Erfolg zu kommunizieren. Außerdem erhalten die Preisträger*innen Zugang zu einem attraktiven, regionalen und bundesweiten Netzwerk, eine verstärkte öffentliche Aufmerksamkeit sowie die Chance, den öffentlichen Diskurs zu prägen und Unterstützer*innen zu gewinnen. Die Preisträger*innen erhalten darüber hinaus eine exklusive Einladung zu den RENN.tagen, einer Netzwerk-Konferenz mit Nachhaltigkeitsinitiativen aus ganz Deutschland.

Initiativen und Projekte können sich bis zum **28. Februar** unter www.projektnachhaltigkeit.renn-netzwerk.de bewerben.

Jubiläum! 10 Jahre Wettbewerb „Berliner Klima< Schulen“

Um kreative Ideen und Aktivitäten zum Klimaschutz an Schulen zu fördern, haben die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz zusammen mit der GASAG den Wettbewerb „Berliner Klima Schulen“ ins Leben gerufen.

Am Wettbewerb „Berliner Klima Schulen“ können alle allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in Berlin teilnehmen. Eine Jury wählt aus allen gültigen Einsendungen die zehn besten Projekte aus und benennt die Preisträger. Zusätzlich werden der Sonderpreis „KiezKlima – für besonderes Engagement im schulischen Umfeld“ und ein Publikumspreis vergeben.

Bis zum **8. Mai 2019** können Beiträge eingereicht werden. Ab einer Gruppengröße von drei Personen können sich Klassen, Kurse und Arbeitsgemeinschaften beteiligen.

Teilnahmeunterlagen im PDF-Format stehen unter: <https://www.berliner-klimaschulen.de/wp-content/uploads/2018/09/Berliner-Klima-Schulen-Wettbewerbsbogen-und-Formular-Anschub-2018-2019.pdf> bereit!

Bitte füllen Sie je Wettbewerbsbeitrag einen Wettbewerbsbogen aus! Unterschrift durch eine Pädagogin oder einen Pädagogen aus dem Projektteam nicht vergessen! Alle Projekte einer Schule werden unabhängig voneinander bewertet. Berücksichtigen Sie die Wettbewerbsbedingungen und die Hinweise zur Anschubfinanzierung, um Ihre Chancen zu wahren.

Weitere Informationen zum Wettbewerb unter: <https://www.berliner-klimaschulen.de/>

BundesUmweltWettbewerb 2018/2019

„Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln“

Ihr wollt euch einmischen und eigene Ideen zur Lösung von Problemen im Bereich Umwelt/Nachhaltigkeit in die Tat umzusetzen? Dann seid Ihr beim BUW genau richtig! Alle jungen Leute zwischen 10 und 20 Jahren, die sich für ihre Umwelt interessieren, können mitmachen.

Bis zum Einsendeschluss am **15. März** eines jeden Jahres können schriftliche Projektarbeiten entsprechend dem Wettbewerbsmotto „**Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln**“ eingereicht werden.

Anmeldung unter: <https://www.scienceolympiaden.de/wettbewerb/BUW2019>

Der BundesUmweltWettbewerb (BUW) ist ein jährlich durchgeführter, bundesweiter Projektwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 10 und 20 Jahren. Ziel des Wettbewerbs ist die Förderung junger Talente mit Interessen an den Themenbereichen Umwelt, Nachhaltigkeit und Gesellschaft.

Weitere Informationen unter: <http://www.bundesumweltwettbewerb.de/>

Stellenangebot: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in beim UfU – Unabhängiges Institut für Umweltfragen

Das Fachgebiet Klimaschutz & Transformative Bildung sucht ab dem **01.03.2019** für die Projekte „Mitmachausstellung – Energie gemeinsam wenden“ und „Klimamacher“ eine/n **wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in** für eine **25 Stunden/Woche**, zunächst befristet auf zwei Jahre, mit einer Option auf Verlängerung und einer Stundenaufstockung.

Die „Mitmach-Ausstellung – Energie gemeinsam wenden“ ist eine interaktive und bewegungsorientierte Ausstellung zum Thema Energiewende. Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klassen erfahren, was es bedeutet, von einer fossilen auf eine erneuerbare Energieversorgung umzusteigen. An acht verschiedenen Lernstationen können die Kinder physikalische Experimente zu erneuerbaren Energien durchführen. In einer Abschlussdiskussion werden die verschiedenen Energieformen verglichen und gegeneinander abgewogen.

Bewerbungen in elektronischer Form bitte **bis zum 10.02.2019** per Email an:

Dr. Dino Laufer: dino.laufer@ufu.de

Telefon: 030-428 4993 25

Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin

Detaillierte Stellenbeschreibung im Internet: https://www.ufu.de/stellenanzeige-wissenschaftlicher-mitarbeiterin-fuer-das-fachgebiet-klimaschutz-transformative-bildung/?fbclid=IwAR0YpYBaLsKoAgrdrXSQQCr3fHqqiOcLP4O_MH9XmmqSTu7A-bHy1422DaQ

Infos zu den Projekten unter: <https://www.ufu.de/projekt/mitmachausstellung/> und <https://infralab.berlin/challenges/klimamacher/>

Das UfU freut sich über Ihre Bewerbung!

ÜBERREGIONALES

Einladung zu drei bundesweiten Fachtagungen

„Klimaschutz in Schule und Kommune. Städte und Gemeinden als Lernorte für den praxisnahen Unterricht“

Termine: 21.03.19 in Dortmund, Reinoldinum
26.03.19 in Hannover, Freizeitheim Vahrenwald
09.04.19 in Frankfurt/M., Ka Eins im Ökohaus

Veranstalter: ANU Bundesverband e.V. und Energie- und Umweltzentrum am Deister e.V.

Wie können die Felder kommunaler Klimaschutz und schulische Bildung für nachhaltige Entwicklung erfolgreich zusammenarbeiten? Mit welchen Inhalten und Methoden kann das Interesse junger Menschen an Klimaschutz und dabei auch an kommunalen Klimaschutzstrategien geweckt werden?

Zum Abschluss des seit 2016 stattfindenden Modellprojektes „LeKoKli – Lernfeld Kommune für Klimaschutz“ werden die Erfahrungen aus Recherchen, Werkstätten sowie Fortbildungen vorgestellt. Gemeinsam wird diskutiert, welche Ideen überzeugen und sich übertragen und verstetigen lassen. Die Tagungen beinhalten Vorträge, einen Marktplatz guter Projekte, und Foren mit Impulsen aus der Praxis zu Klimaschutzinhalten, Bildungsmethoden und Unterstützungsstrukturen. Die drei Fachtagungen haben ähnliche Inhalte und setzen dabei regionale Schwerpunkte.

Eingeladen sind Klimaschützer*innen aus Kommunen und Energieagenturen, Schulleitungen, Lehrkräfte und engagierte Schüler*innen der Sekundarstufe, pädagogische Akteure der außerschulischen Bildung, Forschende aus den Bereichen Jugendbeteiligung, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Fachdidaktik und Klimaschutz.

Die Teilnahme incl. Tagungsverpflegung ist kostenlos. Schüler*innen können einen Reisekostenzuschuss beantragen.

Anmeldung und weitere Infos bei der Veranstalterin Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. ANU), Kasseler Str. 1a, 60486 Frankfurt/M., Tel. 069-977 833 90, E-Mail: lekokli@anu.de, www.umweltbildung.de/lekokli.html, sowie unter folgenden Links:

Für den 21.03. in Dortmund: <https://www.umweltbildung.de/lekokli-dortmund1.html>

Für den 26.03. in Hannover: <https://www.umweltbildung.de/lekokli-hannover1.html>

Für den 09.04. in Frankfurt/M.: <https://www.umweltbildung.de/8211.html>

Flyer als PDF-Datei zum Download: https://www.umweltbildung.de/fileadmin/inhalte-projekte/LeKokli/2018_Lekokli-Flyer_STD_2018-13-12.pdf

FARN Trainer*innenausbildung

Veranstalter: FARN – Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz

Termine: Modul I – 29.- 31.03.2019

Modul II – 17. - 19.05.2019

Ort: Modul I – Naturfreundehaus Teutoburg, Bielefeld

Modul II – Naturfreundehaus Hannover

FARN bietet 15 Menschen, die Erfahrungen aus der Gedenk- und Erinnerungsarbeit oder aus der Anti-Rassismus/Anti-Faschismus-Arbeit mitbringen und bundesweit für FARN tätig werden wollen, die Möglichkeit, sich als FARN-Trainer*innen ausbilden zu lassen.

Die Trainer*innenausbildung ist als praxisnahe, berufsbegleitende Weiterbildung konzipiert und vermittelt Kompetenzen für das eigenständige Durchführen von Seminaren und Workshops zum Themenfeld Natur- und Umweltschutz und Rechtsextremismus.

Die Ausbildung besteht aus zwei Modulen. Modul I vermittelt die theoretische Basis sowie Methoden, Modul II dient der Reflexion der gewonnenen Kenntnisse auf zwei Ebenen – als Trainer*innen sowie als Teilnehmer*innen.

Weitere Informationen sowie Anmeldung unter:

Für Modul 1: <https://www.naturfreunde.de/termin/farn-trainerinnenausbildung-modul-1>

Für Modul 2: <https://www.naturfreunde.de/termin/farn-trainerinnenausbildung-modul-2>

Antrag

auf Mitgliedschaft in der ANU



**Bestehendes Umweltzentrum/
Umweltbildungseinrichtung**
100,00 € Jahresbeitrag

Einzelmitglied
40,00 € Jahresbeitrag

Umweltzentrum/Einrichtung im Aufbau
(auf zwei Jahre begrenzt)
50,00 € Jahresbeitrag

Geringverdienende (z.B. Arbeitslose,
Studierende)
20,00 € Jahresbeitrag
(Bitte unbedingt Nachweis beifügen und jährlich erneuern, im
Zweifelsfall entscheidet der geschäftsführende Vorstand.)

Bitte ankreuzen und folgende Angaben **in Druckbuchstaben** ausfüllen. Zwischen Antragstellung und Aufnahme kann eine 4-Wochen-Frist liegen.
Bitte beachten Sie die umseitigen Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten der Mitglieder.

.....
Umweltzentrum/Umweltbildungseinrichtung

.....
Name, Vorname (Einzelmitglied bzw. Ansprechpartner im Zentrum)

.....
Beruf, aktuelle Tätigkeit

.....
Straße und Nummer (Privatadresse bei Einzelmitgliedern)

.....
PLZ und Ort

.....
Bundesland

.....
Telefon

.....
Fax

.....
E-Mail (*bitte unbedingt angeben*)

.....
Internet

.....
Datum und Unterschrift

Wir bitten herzlich um ein SEPA-Lastschriftmandat für den Mitgliedsbeitrag

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, den von mir/uns zu entrichtenden Jahresbeitrag jeweils vollständig bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/unser Kreditinstitut an, die von der ANU auf mein /unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber : _____

Kreditinstitut : _____

IBAN : _____

SWIFT/BIC : _____
(Bitte unbedingt IBAN **und** SWIFT/BIC angeben.)

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Bitte per Post senden an: ANU Mitgliederverwaltung
c/o Internationalpark Unteres Odertal GmbH
Park 3 – Schloss
16303 Schwedt/Oder

Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten von ANU-Mitgliedern

Da uns der Schutz Ihrer Daten und damit einhergehend Ihrer Privatsphäre sehr wichtig ist, verarbeiten wir ihre personenbezogenen Daten ausschließlich im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben.

Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Der ANU Bundesverband e.V. speichert und verarbeitet personenbezogene Daten der Mitglieder im Rahmen seiner Vereinszwecke:

- a. Zum Zwecke der Mitgliederverwaltung werden der Name, Vorname, Postadresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse sowie Angabe zu Beruf/aktueller Tätigkeit und ggf. der Name der Einrichtung verarbeitet. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO. Die Angabe von Telefonnummer und E-Mail-Adresse ist freiwillig. Falls sie nicht vorliegen werden alle vereinsnotwendigen Mitteilungen (zum Beispiel die Einladung zur Mitgliederversammlung) an die Postadresse versendet.
- b. Zum Zwecke der Beitragsverwaltung wird die Bankverbindung verarbeitet. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO.
- c. Zum Zwecke der Außendarstellung werden Fotos der Mitglieder von Veranstaltungen auf der Vereinswebseite www.umweltbildung.de veröffentlicht. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. a) DS-GVO.
- d. Zum Zwecke der Außendarstellung haben die Mitglieder außerdem die Möglichkeit, ihre Kontaktadresse und weitere Angaben zu ihren Arbeitsbereichen in der Umweltzentrendatenbank oder der ReferentInnendatenbank zu veröffentlichen. Hierzu erfolgt eine separate Einwilligung. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs.1 lit f) DS-GVO.
- e. Zum Zwecke der Eigenwerbung des ANU Bundesverbandes werden Informationen an die E-Mail-Adresse der Mitglieder versendet. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO.

Empfänger der personenbezogenen Daten

- a. Die Kontaktdaten (Name, Anschrift, Beruf/aktuelle Tätigkeit, ggf. Telefonnummer und E-Mail-Adresse, Name der Einrichtung) werden an die jeweilige Geschäftsstelle des ANU-Landesverbandes weitergeleitet, in dem das Mitglied seinen Wohnsitz hat. ANU Bundesverband e.V. und die ANU Landesverbände sind jeweils eigenständige Vereine, die Mitglieder der Landesverbände sind automatisch Mitglieder des Bundesverbandes. Die Beitragsverwaltung erfolgt allein durch den Bundesverband. Dieser leitet die Daten für die Mitgliedsverwaltung und –betreuung des jeweiligen Landesverbandes an den Landesverband weiter, dem das Mitglied zugeordnet wird.
- b. Im Rahmen der Cloud-Mitgliederverwaltung, der Umweltzentren- und ReferentInnendatenbank werden die personenbezogenen Daten der Mitglieder bei Daniel Bischof [Softwareentwicklung], Stephanusstr. 24, 30449 Hannover gespeichert, der die Beachtung der geltenden Datenschutzgesetze vertraglich zugesichert hat.
- c. Daten der Mitglieder, die dies wünschen, werden in der ReferentInnen- oder der Umweltzentrendatenbank mittels Suchfunktionen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Speicherdauer und Löschfristen

- a. Die für die Mitgliederverwaltung erhobenen Daten, die nicht für die Beitragsverwaltung erforderlich sind (ggf. Telefonnummer und E-Mailadresse, Beruf/aktuelle Tätigkeit, Institution) sowie die Angaben für Umweltzentren und ReferentInnendatenbank werden 2 Jahre nach Beendigung der Vereinsmitgliedschaft gelöscht.
- b. Die für die Beitragsverwaltung notwendigen Daten (Bankverbindung, Name und Anschrift) werden 10 Jahre nach Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht.
- c. Im Falle des Widerrufs der Einwilligung werden Daten mit Ausnahme der rechtlich erforderlichen Daten unverzüglich gelöscht.

Betroffenenrechte

Dem Vereinsmitglied steht ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung sowie ein Recht auf Übertragbarkeit der Daten zu. Das Vereinsmitglied hat das Recht, seine datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Dem Vereinsmitglied steht ferner ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutz-Aufsichtsbehörde des Landes Berlin zu: Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Maja Smolczyk, An der Urania 4-10, 10787 Berlin. Telefon: 030/138 89-0, mailbox@datenschutz-berlin.de.

Verantwortliche Stelle

Mitglieder können Anliegen bezüglich ihrer Rechte bei der Verantwortlichen der ANU für die Verarbeitung personenbezogener Daten vorbringen: Annette Dieckmann (Vorsitzende), Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU Bundesverband e.V.) Kasseler Str. 1a, 60486 Frankfurt am Main, Tel.: 069-716 733 29-21, E-Mail: bundesverband@anu.de. Sie wird vertreten durch die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands Birgitt Fitschen, E-Mail fitschen@anu.de, Claudia Leibrock, E-Mail leibrock@anu.de, und Günter Klarner, E-Mail klarner@anu.de.